



Studierendenparlament der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Protokoll der ordentlichen Sitzung des 81. Studierendenparlaments am 18.09.2023

Tagesordnung (wie unter 1b beschlossen):

- 1. Begrüßung und Formalia**
 - a. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
 - b. Beschluss der Tagesordnung
- 2. Beschluss von Protokollen**
 - a. Protokolle der Sitzung vom 03.07.2023
- 3. Berichte aus Gremien**
 - a. Berichte aus den Ausschüssen
 - b. Berichte aus dem Allgemeinen Studierendenausschuss
 - c. Berichte aus weiteren Gremien
- 4. Wahl von Mitgliedern des Allgemeinen Studierendenausschusses**
 - a. Wahl eines*r Referentin*in für Infrastruktur
 - b. Wahl eines*r Referentin*in für Studienangelegenheiten
- 5. Sach- und Finanzanträge**
 - a. Antrag 81-02-01: Naija Experience 3.0
 - b. Antrag 81-02-02: Honorar Antisemitismus im Alltag
 - c. Antrag 81-02-03: Peotry Slam
 - d. Antrag 81-02-04: Vorgehen für das Campus Festival
 - e. Antrag 81-02-05: Neue Vorlage für die Quartalsberichte des AStA
 - f. Protokolle des HHA
- 6. Haushaltsplan**
- 7. Verschiedenes**

Sitzungsort:

Online via Zoom, Abstimmungstool VotesUp!

Zeitraum:

18:36 – 22:17 Uhr

Sitzungsleitung:

Melih-Tarik Özdemir (Vize-Präsident)

Kenan Bilen (Vize-Präsident)

Protokoll:

Mareike van Aken

Anwesende:

Campus Grüne: Alva Meise, Franz Lebowsky, Fritz Herkenhoff, Jasmina Bajramovic (bis 21:00 Uhr), Julius Besler, Katrin Meyer (bis 21:02), Kenan Bilen, Leon Schröter (bis 21:03 Uhr), Luca Köpping, Max Härtel

RCDS: Maximilian Hoffmeister, Anna Goerlach, Timon Roßbach

Juso HSG: Amelie Ohff, Konstantin Braas, Melih-Tarik Özdemir, Rasmus Henke

LHG: Björn Wagner, Jonas Schlenz

Anwesende ohne Stimmrecht: Stella Thomsen, Nik Pohl, Sami Franke, Max Härtel

TOP	Abstimmung	Inhalt
1) Begrüßung und Formalia a) Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung b) Beschluss der Tagesordnung	a) (Ja/Nein/Enthaltung) b) (14/0/1)	Melih-Tarik Ö. eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Es wurde ordnungsgemäß zur ordentlichen Sitzung geladen. Mit 16 anwesenden Mitgliedern ist das StuPa beschlussfähig. <i>[15 Stimmberechtigte]</i> Es bestehen keine Änderungswünsche für die TO. Abstimmung über die Tagesordnung
2) Beschluss von Protokollen a) Protokolle der Sitzung vom 03.07.2023	a) (10/0/5)	Es bestehen keine Änderungswünsche. Abstimmung über die Protokolle vom 03.07.2023
3) Berichte aus Gremien a) Berichte aus den Ausschüssen b) Berichte aus dem Allgemeinen Studierendenausschuss c) Berichte aus weiteren Gremien	a) b)	Es liegen keine Berichte aus den Ausschüssen vor. Laura F. berichtet, dass sich am 12.07.2023 ein neuer Senat konstituiert hat und die Resortverteilung des Präsidiums vorgestellt wurde. Des Weiteren gab es eine Diskussion zu dem Thema „Sexismus auf dem Campus“. Hierbei plant die Uni mehr Präventionsmaßnahmen und mehr Beratungsstellen, denn dieses Thema betrifft alle Fakultäten. Am 13.09.2023 haben Diskussionen über die Ausgabe der Forschungsgelder stattgefunden, die bis Ende diesen Jahres investiert sein müssen. Das Kuratorium des Hochschulrates hat sich neu konstituiert und es wurde das Referat für Funding geschaffen. In der AG-Machtmissbrauch wurden bisher insbesondere Definitionen festgelegt. Darüber hinaus hat ein Jourfix mit Prof. Hundt stattgefunden, dass die Themen studentischer Raum, sexualisierte Gewalt und Studierendenservice thematisierte. Für das Qualitätsmanagement ist das Etablieren eines Jourfix mit der Verwaltung angestrebt. Stella T. berichtet, dass die Besetzung aller Referate erfolgt ist und ebenso die Stelle für die Rückerstattung des Deutschlandtickets. Es gab eine Neubesetzung in der Semesterticket-Bearbeitung: Es wurden Härtefälle eingegliedert, die Antragszahl steigt zum aktuellen Zeitpunkt. Bei der Klausurtagung vom 01.09.-03.09.2023 wurden die Referatspläne besprochen, Grundkenntnisse zur Arbeit des AStA und StuPa vermittelt und ein

		<p>Workshop zur Awareness und Veranstaltungsplanung durchgeführt. Das Packen der Erstbeutel steht an und zur Umsetzung des Campusfestivals gab es einen Austausch mit der Uni Lübeck, der Fachschaft Sport und dem Studierendenwerk. Eine Studentin aus Frankfurt ist bei ihrer Recherche zu dem Projektthema „Euthanasie“ auf Wohnheime in Kiel aufmerksam geworden, da diese in der NS-Zeit Menschen beherbergten, die Euthanasie betrieben. Das Projekt steht in Kooperation mit dem Referat Politische Bildung. Zudem gab es Gespräche mit bildungspolitischen Sprecher*innen wie Sophia Schiebe. Ausstehend sind noch die Gespräche mit der FDP, den Grünen, SSW und CDU. Der Sechseckbau wurde von Studierenden des Theaters angefragt, um eine Wiedernutzung zu ermöglichen. Daraufhin wurde Kontakt zum Studentenwerk aufgenommen, da Brandschutzmaßnahmen zurzeit nicht erfüllt sind und daher Renovierungsmaßnahmen notwendig sind. Das Kulturticket ist seit September verfügbar.</p>
	c)	Es liegen keine weiteren Berichte vor.
<p>4) Wahl von Mitgliedern für den Allgemeinen Studierendenausschuss</p> <p>a) Wahl eines*r Referentin*in für Infrastruktur</p> <p>b) Wahl eines*r Referentin*in für Studienangelegenheiten</p>	<p>a) (14/2/1)</p> <p>b) (15/0/3)</p>	<p>Jonathan Borchers stellt sich vor.</p> <p>Abstimmung über die Wahl eines*r Referentin für Infrastruktur</p> <p>Judith Adam stellt sich vor.</p> <p>Abstimmung über die Wahl eines*r Referentin für Studienangelegenheiten</p>
<p>5) Sach- und Finanzanträge</p> <p>a) Antrag 81-02-01: Naija Experience 3.0</p> <p>b) Antrag 81-02-02: Honorar Antisemitismus im Alltag</p> <p>c) Antrag 81-02-01: Peotry Slam</p> <p>d) Antrag 81-02-01: Vorgehen für das Campus Festival</p>	a)	<p>Das Event, welches von der Nigerian School in Kiel (NSK) geplant ist, beinhaltet Tanz, traditionelle Kleidung, Dekoration und Essen. Timon R. fragt, ob die Erhebung einer Eintrittsgebühr möglich wäre. Die Antragsteller*innen erklären, dass sie eine Gebühr von 5€ erheben wollen. Stella T. fragt, wie viele Teilnehmer*innen kalkuliert wurden und fragt das Finanzreferat, wie viel Geld zur Verfügung steht. Max Härtel berichtet aus dem Finanzreferat, dass eine Finanzierung möglich wäre. Die Antragsteller*innen haben mit 75-100 Leuten kalkuliert. Timon R. und Maximilian Hoffmeister schlagen vor, ob der AStA bei der CAU für einen Raum anfragen könnte. Stella T. unterstützt den Vorschlag, kann aber keine positive Rückmeldung versprechen.</p>

<p>e) Antrag 81-02-01: Neue Vorlage für die Quartalsberichte des AStA f) Protokolle des HHA</p>		<p>Timon R. stellt folgenden GO-Antrag: Abstimmung über Punkt 2., 3. und 4. (exklusive Punkt 1. Veranstaltungsort), um den Antragsteller*innen eine weitere Planung zu ermöglichen. Geschäftsordnungsantrag auf sofortige Abstimmung über den Antrag in Gänze als weitreichendste Variante und die Punkte 2, 3 und 4 als Alternativvariante.</p> <p>(16/0/0) Abstimmung über den Antrag 81-02-01: Naija Experience 3.0 unter Berücksichtigung des GO-Antrages</p> <p>b) Stella T. erklärt, dass diese Veranstaltung im Referatsplan für politische Bildung vermerkt ist. Da die Referatspläne aber erst im Oktober beschlossen werden, bittet sie nun um einen vorzeitigen Beschluss. Rasmus H. erfragt, warum das Honorar mit 500€ relativ hoch angesetzt ist. Stella T. erklärt, dass die Expertise gewürdigt werden muss und ohne diese Kooperation die Veranstaltung wahrscheinlich entfallen würde. Jonas S. fragt, ob die Kooperationspartner das Honorar mitbezuschussen. Katrin M. verneint dies.</p> <p>(16/0/2) Abstimmung über Antrag 81-02-02: Honorar Antisemitismus im Alltag</p> <p>c) Nik P. stellt den Antrag vor. Maximilian Hoffmeister merkt an, ob eine Veranstaltung des KriSe-Programms (Kritischen Semesterstarts) unterstützenswert ist. Timon R. befürwortet, dass dieser Antrag singulär betrachtet werden muss und eine Grundsatzdiskussion über KriSe zu einem anderen Zeitpunkt sinnvoller ist. Stella T. erläutert, dass im Zuge des Kritischen Semesterstarts (KriSe) nur diese Veranstaltung finanziert wird.</p> <p>(13/1/3) [17 Stimmberechtigte] Abstimmung über Antrag 81-02-03: Poetry Slam</p> <p>d) Stella T. stellt mithilfe einer PPP den Zwischenstand zum Campus Festival vor. Es hat ein Treffen mit dem Planungsteam Lübeck am 26.07.2023 stattgefunden. Der größte Kostenpunkt ist die Bühnentechnik. Für die Organisation letztes Jahr waren 2 Festangestellte und 25 Ehrenamtliche im Orgateam. An dem Veranstaltungstag waren zudem etwa 600 Ehrenamtliche tätig. Es bedarf einer Genehmigung der Stadt und vom Ordnungsamt. Eine Umsetzung eines Festivals in Kiel ist möglich, aber äußerst aufwendig. Es gab auch Anfragen für eine gemeinsame Kooperation mit der SpoPa und dem Campus Open Air. Beide haben aber eine Kooperation abgelehnt. Zurzeit läuft nun die Suche nach weiteren Kooperationspartnern.</p>
---	--	--

		<p>Timon R. bedankt sich für das Engagement und bittet um regelmäßige Updates. Maximilian Hoffmeister bedankt sich für die Organisation und fragt, ob eine Kooperation mit der FH Kiel möglich wäre. Stella T. erklärt, dass eine Kontaktaufnahme mit der FH erfolgen wird.</p> <p>(16/1/0) Abstimmung über Antrag 81-02-04: Vorgehen für das Campus Festival</p> <p>e) Laura F. berichtet, dass an übersichtlicheren, kompakteren Quartalsberichten gearbeitet wurde: Es wurden zwei tabellarische Vorlagen konzipiert. Stella T. ergänzt, dass vor allem eine Berichterstattung und eine höhere Übersichtlichkeit für die Studierendenschaft angestrebt ist. Laura F. und Stella T. präferieren Variante 2.</p> <p>(15/0/2) Abstimmung über Variante 2 im Rahmen des Antrags 81-02-05: Neue Vorlage für die Quartalsberichte des AStA</p> <p><i>[13 Stimmberechtigte]</i></p> <p>f) Jonas S. stellt die Protokolle des HHA vor.</p> <p>Sami F. kritisiert, dass er als Antragsteller gerne zeitnah direkt nach der Sitzung des Referats, über den abgelehnten Antrag informiert worden wäre. Jonas S. erklärt, dass eine endgültige Informationsweitergabe zum Antrag erst nach der Abstimmung durch das StuPa erfolgt. Jonas S. erklärt, dass bei einem unvollständigen Antrag dieser abgelehnt wird und anschließend wieder neu gestellt werden kann.</p> <p>Stella T. und Timon R. befürworten klar, dass die Antragsteller*innen direkt die Möglichkeit bekommen, fehlende Unterlagen und Daten nachzureichen und dieser nicht erst abgelehnt wird und bis zur nächsten Sitzung gewartet wird. Der HHA soll zukünftig seine Arbeit juristisch korrekt durchführen.</p> <p>Max Härtel schlägt vor, dass Sami F. nochmals den Antrag zum Awareness Workshop vorstellt. Sami F. stellt den Antrag nochmal vor.</p> <p>Folgende Abstimmung über die Beschlüsse der Empfehlungen beinhaltet ein Befürworten des Antrages der FVK für den Awareness Workshop.</p>
--	--	--

	(11/0/2)	Abstimmung über Beschluss der Empfehlungen des Haushaltsausschusses sowie des Antrages der FVK bzgl. des Awareness Workshops <i>[21:15 Uhr, Pause bis 21:27 Uhr]</i>
6) Haushaltsplan	(12/0/1)	<p>Max Härtel erklärt, dass erstmal ein finanzieller Rahmen beschlossen werden soll. Für den nächsten Haushaltsplan möchte Timon R. eine konkretere Aufschlüsselung der Kosten dokumentiert haben, um eine höhere Nachvollziehbarkeit zu generieren. Stella T. erklärt, dass z.B. mit Zebra e.V. ein fester Kooperationsvertrag besteht und die Summe daher so eingeplant wird. Außerdem erläutert sie, dass der Haushaltsplan eine Grundlage für weitere Abstimmungen über Anträge und eine finanzielle Strukturierung bietet. Kenan B. erfragt, ob das Haushaltsjahr einen Monat nach hinten verschoben werden könnte. Stella T. berichtet von einer Landes-AStA-Konferenz, dass der jetzige Zeitplan am sinnvollsten ist.</p> <p>Abstimmung über den Haushaltsplan</p>
7) Verschiedenes		<p>Kenan B. erfragt, ob Interesse an einem StuPa-Pullover/Kleidung bestünde. Melih-Tarik Ö. befürwortet dies, Timon R. und Amelie O. sehen persönlich kein Bedarf.</p> <p>Melih-Tarik Ö. schließt die Sitzung um 22:17 Uhr.</p>

Anhang



Finanzantrag

Antragsteller/-in

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

eMail: _____

Fachschaft, o.ä.: _____

Bankverbindung

Kontoinhaber/-in: _____

Geldinstitut: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Datum: _____ 2023

Das Studierendenparlament möge folgendes abstimmen:

Ort/Datum: 05-sept.-2023

Unterschrift: 

NICHT vom Antragsteller auszufüllen:

Dieser Antrag wurde auf der Sitzung am _____ angenommen/abgelehnt/vertagt.

Ja-Stimmen: __ Nein-Stimmen: __ Enthaltung: __

Bewilligter Betrag: _____ EUR

Begründungen, nachzureichende Unterlagen: _____

Präsident/-in des Studierendenparlaments

Event Budget for NAIJA EXPERIENCE 3.0

Expenses			Income		
	Estimated	Actual		Estimated	Actual
Total Expenses	4,460.00		Total Income	2150	
Logistics			Donations		
Hall for main event	1600		Nigerian Community in k	200	
other			Others	0	
Total	1600		Total	200	
Decorations and Logistics					
<i>all inclusive</i>	<i>250</i>		Food & Drink Sales		
Total	250		All inclusive	1950	
			Total	1950	
Publicity					
Graphics work					
Ticketing					
<i>all inclusive</i>	<i>480</i>				
Total	480				
Miscellaneous					
Photography					
Videography					
<i>all inclusive</i>	<i>150</i>				
Total	150				
Refreshments					
Food and Snacks	1050				
Drinks	480				
catering	250				
Total	1780				
Music and sound					
<i>all inclusive</i>	<i>200</i>				
Total	200				

Antrag: Honorar für Vortrag „Antisemitismus im Alltag“

Antragsteller*innen: Laura Falk (AStA Vorstand), Stella Thomsen (AStA Vorstand) Katrin Meyer (Referentin für politische Bildung)

Antrag:

Das Studierendenparlament möge für einen Vortrag über Antisemitismus im Alltag, in Kooperation mit dem ZEBRA e.V. und der Amadeo-Antonio-Stiftung ein Honorar von 500€ für die Referentin beschließen.

Begründung:

Im Zuge der bundesweiten Antisemitismus Wochen möchte Zebra gemeinsam mit der Amadeo-Antonio-Stiftung und dem AStA-Referat für politische Bildung auf Antisemitismus im Alltag aufmerksam machen. Gerade im Kontext sozialer Medien wird Antisemitismus wieder stärker verbreitet. Vor allem auch da die Strafverfolgung erschwert ist. Die Referentin Lisa Jacobs arbeitet am Institut für Demokratie, in Thüringen, in der Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus und hat bereits an der TU Berlin am Forschungsprojekt „Antisemitismus 2.0 – Judenhass im World Wide Web“ mitgearbeitet und als Promotion Zuschriften zur Ausstrahlung der Serie „Holocaust – Die Geschichte der Familie Weiß“ auf Artikulationsformen von Antisemitismus untersucht.

Kiel, den 08.09.2023

Antrag: Veranstaltungskosten Poetry Slam

Antragsteller*innen: Laura Falk (ASTA Vorstand), Stella Thomsen (ASTA Vorstand), Nik Pohl (Referent für Queer)

Antrag:

Das Studierendenparlament möge für einen Poetry Slam am Veranstaltungsort „Die Pumpe“ eine Kostenübernahme in Höhe von 500,76 € für die Raummiete und damit verbundener Betreuung durch einen Techniker beschließen.

Begründung:

Im Zuge des Kritischen Semesterstarts (kurz KriSe) an dem auch verschiedene Referate des ASTAs beteiligt sind, soll es in Kooperation mit der Queer Students Group Kiel einen Poetry Slam in „der Pumpe“ geben. Im Rahmen eines Safer Space für queere Studierende findet in diesem Format eine inhaltliche Auseinandersetzung mit aktuell gesellschaftlich relevanten Themen statt. Außerdem wird queeren Studierenden ein dringend nötiger Raum für Diskussion und Vernetzung aber eben auch eine Bühne gegeben. Die Kosten werden auch im Referatsplan Queer aufgeführt, da die Veranstaltung aber vor Beschluss der Referatspläne stattfinden soll, bitten wir darum, diese schon auf der September Sitzung zu genehmigen.

Antrag Vorgehen Campusfestival

18.09.2023

Antragstellerinnen:

Laura Falk (AStA-Vorstand) und Stella Thomsen (AStA-Vorstand)

Antrag:

Das StuPa möge eine der folgenden Vorgehensweisen beschließen:

- 1) **Der AStA plant ein eigenes Campusfestival** Inkl. Bühnenprogramm und Vor-Ort-Aktivitäten. Hierfür werden Ausgaben in Höhe von max. 80.000 € bereitgestellt. Voraussetzung ist, dass es eine Gegenfinanzierung durch Sponsoring und Förderanträge gibt.

Pros:

- Mehr Identifikation der Studierenden mit der Universität: mehr als nur Lernort
- Bessere Sichtbarkeit für studentisches Engagement
- War in der Vergangenheit sehr beliebt
- Unipräsidium hat Unterstützung zugesagt
- Zusammenarbeit mit Fachschaften kann gremienübergreifende Vernetzung stärken
- Wir sind momentan in einer finanziell günstigen Lage:
 - ➔ Durch Corona wurden viele Ausgaben nicht getätigt/Veranstaltungen konnten nicht durchgeführt werden
 - ➔ Das Festival wäre eine Möglichkeit den Studierenden, die zwar einen Beitrag an die Studierendenschaft gezahlt haben aber aufgrund von Corona nicht die Möglichkeit hatten an den Veranstaltungen teilzunehmen, etwas zurück zu geben.

Contra:

- Hohe Ausgaben
- Viel Verantwortung/ Stress

Begründung:

Auf der Konstituierenden Sitzung am 03.07.2023 wurde der Stellenplan des Allgemeinen Studierendenausschusses um zwei Stellen für den Bereich Campusfestival erweitert. Seitdem haben wir uns mit verschiedenen Stellen, wie z.B. den AStA Lübeck (der regelmäßig Campusfestivals für bis zu 10.000 Menschen veranstaltet) oder dem StuWe/der Fachschaft Sport, die hier vor Ort die Sportler*innenparty organisieren getroffen, um eine realistische Einschätzung zu bekommen, in welchem Rahmen wir uns bewegen. Bei unseren Gesprächen hat sich herausgestellt, dass die Organisation sehr viel aufwändiger ist, als anfänglich gedacht. Dennoch sehen wir das Campusfestival als eine gute Möglichkeit, den Studierenden nach den Coroneinschränkungen etwas zurück zu geben.

Kiel, den 07.09.2023

Antrag: neue Vorlage für die Quartalsberichte

Antragsteller*innen:

Stella Thomsen, Laura Falk (ASTa Vorstand)

Antrag:

Das Studierendenparlament möge der neuen Form der Quartalsbericht zustimmen.

Begründung:

Die Dokumentation der Arbeit der Referate und Beauftragungen des ASTas ist eine wichtige Tätigkeit für Transparenz und Darstellung der Ereignisse im ASTa. Um eine optimale Dokumentation, welche den Schreibenden und Lesenden zu Gute kommt, wurde ein neues Format entworfen. Mit diesem soll vor allem den Lesenden übersichtlicher die Arbeit des ASTas dargestellt werden. In der Vergangenheit gab es immer sehr wenig Rückmeldungen zu den Quartalsberichten. Wir erhoffen uns von der neuen Vorlage eine bessere Übersichtlichkeit.

Protokoll: Außerordentliche Sitzung des Haushaltsausschusses am 17.08.2023

Start: 10:02 Uhr

Anwesende: Jonas Schlenz (Sitzungsleitung), Alexander Paul, Ole-Christopher Richter, Max Härtel

1. **Begrüßung:** Begrüßung durch Jonas Schlenz.
2. **Bestimmung Protokollant*in:** Ole-Christopher Richter erklärt sich zum Protokollieren bereit.
3. Die **Beschlussfähigkeit** wird festgestellt
4. **Tagesordnung:** Bericht über die Organisation der Finanzsatzung wird in der Tagesordnung ergänzt.
5. **Finanzsatzung und Postenverteilung (Max):** Es wurde einführend über die Finanzsatzung gesprochen. Die Finanzsatzung und Rechtsgrundlagen sind in dem Olat-Kurs auffindbar.

Das Protokoll über Haushalt und Nachtragshaushalt der betreffenden Sitzung wird nachgereicht.

Titel:

- 681. 01 Zuschüsse für studentische Aktivitäten 5948 € von 10000€ gebunden. Ziel ist es den Titel für den nächsten Haushalt auf 25000€ auf den prä-Corona Stand anzuheben.
 - 681.03 Zuschüsse für internationale Studierende: 0€ von 100€ gebunden. Ziel für den nächsten Haushalt ist es den Titel auf 2500€ anzuheben.
6. **Beratung über den Eilantrag des Studierenden Parlaments bezüglich der finanziellen Förderung der Veranstaltung durch die Bangladeshi Student and Alumni Association Kiel (BSAAK):**
 - Beantragte Kosten: 3336€
 - Max gibt die Argumentation des AStA's wieder.
 - Die Veranstaltung ist nach §3 a-d der Richtlinie über die Vergabe von Zuschüssen im Rahmen der allgemeinen Zuschüsse des Studierendenparlaments der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel förderungswürdig.
 - Wir nehmen den vom AStA beschlossenen Antrag zur Kenntnis und entscheiden uns dazu keinen Einspruch zu erheben.
 7. **Finanzantrag 81.02.02: Seenotrettung Infostand**
 - Beantragte Kosten: 341,87€
 - Der Antrag wird auf die nächste Sitzung vertagt und es wird um eine Konkretisierung des Antrags gebeten.
 8. **Finanzantrag 81.02.03: ERASMUS Student Network Kiel e.V.**
 - Der Antrag wird auf die nächste Sitzung vertagt. Es wird nachgefragt, wie viel Geld für welche Ausgaben beantragt werden soll und um was für eine Veranstaltung es sich konkret handelt.

Jonas Schlenz schließt die Sitzung um 11:23 Uhr

Entwurf Haushaltplan

2023/24

der Studierendenschaft

der CAU zu Kiel

Gesamthaushalt 23/24 Studierendenschaft der CAU zu Kiel

Stand: 18.09.2023

Titel	Kontenbezeichnung	SOLL HHP 23-24	SOLL NHHP 22-23
Plan 1	Einnahmen AStA	11.232.100,00 €	11.105.267,00 €
	Einnahmen aus Seti-Beiträgen	10.449.000,00 €	10.453.940,00 €
111 01	Laufendes HHJ	5.157.000,00 €	5.015.340,00 €
111 02	Nächstes HHJ	5.292.000,00 €	5.438.600,00 €
	Einnahmen aus Beiträgen	756.000,00 €	630.276,00 €
112 01	Laufendes HHJ	378.000,00 €	303.960,00 €
112 02	Nächstes HHJ	378.000,00 €	326.316,00 €
	Sonstige Einnahmen	27.100,00 €	21.051,00 €
114 01	Externe Antragsstellung & Kooperationsmaßnahmen	16.400,00 €	16.400,00 €
114 02	Zinsen	6.000,00 €	1,00 €
114 03	Veranstaltungen AStA	600,00 €	600,00 €
114 04	Bewirtung AStA	4.000,00 €	4.000,00 €
114 05	Sonstige Einnahmen (z.B. Spenden)	100,00 €	50,00 €
Plan 2	Einnahmen Fachschaften	494.571,55 €	441.053,46 €
210 01	Fachschaftsfahrten,-kurse,-exkursionen, etc.	81.734,00 €	44.595,00 €
210 02	Bewirtung	39.230,00 €	36.425,86 €
210 03	Sonstige Einnahmen	112.025,50 €	95.639,50 €
210 04	Veranstaltungseinnahmen	72.715,00 €	67.129,30 €
210 05	Entnahme Freie Rücklage Fachschaften	189.397,05 €	196.343,80 €
210 06	Durchlaufende Gelder, Weiterleitungen	-530,00 €	920,00 €
Plan 3	Entnahmen	4.652.800,22 €	5.139.861,72 €
359 01	Gebundene Rücklage Seti Vorjahr	3.585.120,00 €	3.585.120,00 €
359 02	Verbindlichkeiten 9-Euro-Tickets & co.	96.629,70 €	285.719,00 €
359 03	Gebundene Rücklage Beiträge Vorjahr	368.900,00 €	360.000,00 €
359 04	Gebundene Rücklage Härtefälle	93.665,63 €	113.665,63 €
359 05	Freie Rücklage	508.484,89 €	795.357,09 €
Plan 4	Personalausgaben	709.000,00 €	687.100,00 €
	Aufwandsentschädigungen Studierendenvertretung	76.000,00 €	79.000,00 €
410 01	Stupa-Präsidium, Ausschüsse FVK-Koordination	14.000,00 €	17.000,00 €
410 02	AStA-Referate & AStA-Beauftragungen	62.000,00 €	30.000,00 €
410 03	AStA-Beauftragungen	0,00 €	32.000,00 €
	Gehälter, Steuern und Sozialabgaben	633.000,00 €	608.100,00 €
428 01	Gehälter Angestellte Brutto	400.000,00 €	350.000,00 €
428 02	Sozialversicherung Angestellte AG-Anteil	80.000,00 €	100.000,00 €
428 03	Gehälter gewählte Beschäftigte brutto	104.000,00 €	102.000,00 €
428 04	Sozialversicherung gewählte Beschäftigte AG-Anteil	18.000,00 €	25.000,00 €
428 05	Bundesknappschaft	8.000,00 €	8.000,00 €
428 06	Beiträge Betriebsrenten	18.000,00 €	20.100,00 €
428 07	Weiterbildung	5.000,00 €	3.000,00 €
Plan 5	Sach-, Allgemein- und Veranstaltungsausgaben	15.108.226,08 €	15.492.947,28 €
	Sachkosten	177.500,00 €	108.000,00 €
511 01	Geschäftskosten allgemein	7.000,00 €	6.000,00 €
511 02	Büromaterial	4.000,00 €	5.000,00 €
511 03	Druckkosten	7.000,00 €	10.000,00 €
511 04	Kopiergeräte	8.000,00 €	8.000,00 €
511 05	Repräsentation & Bewirtung	15.000,00 €	20.000,00 €
511 06	Geldverwaltungskosten: Kontogebühren, Kapitalertragssteuer	3.000,00 €	3.000,00 €
512 01	Neuanschaffungen allgemein	6.000,00 €	8.000,00 €
512 02	Neuanschaffungen EDV	3.000,00 €	5.000,00 €
512 03	Renovierungen und Instandhaltung	1.500,00 €	3.000,00 €
527 01	Reisekosten	7.000,00 €	4.000,00 €
528 01	Veranstaltungskosten (Mieten, Honorare)	35.000,00 €	35.000,00 €
528 02	Abgaben GEMA / Künstlersozialkasse	1.000,00 €	1.000,00 €
529 01	Campusfestival	80.000,00 €	

	Leistungen durch Dritte	60.440,00 €	62.700,00 €
533 01	Buchhaltung, Lohnbuchführung und Wirtschaftsprüfung	13.000,00 €	13.000,00 €
533 02	Rechtsberatung Studierende	17.280,00 €	17.000,00 €
533 03	Rechtskosten	1.000,00 €	1.000,00 €
533 04	Frauennotruf e.V.	8.320,00 €	9.500,00 €
533 05	Zebra e.V.	13.440,00 €	15.000,00 €
533 06	Wahlen und Studienbefragung	1.200,00 €	1.000,00 €
533 07	Vereins- und Verbandsmitgliedschaften	3.200,00 €	3.200,00 €
533 08	Sonstige Leistungen durch Dritte	3.000,00 €	3.000,00 €

	Leistungen an Dritte	8.878.125,86 €	8.863.449,76 €
671 01	Semesterticket	8.707.500,00 €	8.637.744,00 €
672 01	Kulturticket	102.600,00 €	
681 01	Zuschüsse für studentische Aktivitäten	25.000,00 €	10.000,00 €
681 02	Verrechnung Fachschaftszuschüsse	-14.474,14 €	1.617,76 €
681 03	Zuschüsse für internationale Studierenden Vereine	2.500,00 €	100,00 €
681 04	Seti-Rückerstattung Härtefälle	25.000,00 €	65.000,00 €
681 05	9-Euro-Tickets & co.	30.000,00 €	148.988,00 €

	Zuführung zu Rücklagen, Durchlaufende Gelder, Verbindlichkeiten	5.992.160,22 €	6.458.797,52 €
919 01	Freie Rücklage	285.164,89 €	508.484,89 €
919 02	Gebundene Rücklage Seti-Beiträge nächstes HHJ	5.245.000,00 €	5.438.600,00 €
919 03	Gebundene Rücklage Studierendenschaftsbeiträge nächstes HHJ	326.700,00 €	326.316,00 €
919 04	Gebundene Härtefälle Rücklage	68.665,63 €	48.665,63 €
919 05	Verbindlichkeiten 9-Euro-Tickets & co.	66.629,70 €	136.731,00 €
919 06	Kautionen, Weiterleitungen	0,00 €	0,00 €
919 07	Gebundene Rücklage Kulturticket	51.300,00 €	

Plan 6	Fachschaften	562.245,69 €	506.134,90 €
700 01	Geschäftskosten, Büromaterial, Kopier- u. Druckkosten, Kontogebühren u. ä.	19.952,00 €	16.182,00 €
700 02	Fachschaftsfahrten, -kurse, -exkursionen	75.837,00 €	72.532,10 €
700 03	Reisekosten	12.275,00 €	17.832,56 €
700 04	Veranstaltungen	68.500,00 €	64.119,00 €
700 05	Sonstige, nicht aufteilbare Ausgaben z.B. Spenden, Geräte (die nicht unter Geschäftsbedarf fallen) u.a.	90.165,00 €	69.265,09 €
700 06	Repräsentations- und Bewirtungskosten (Bsp.: Einkauf von Grillgut, Getränken...)	98.780,00 €	71.787,77 €
700 07	Zuführung Rücklage (Einmalige Buchung 30.09.)	196.736,69 €	194.416,38 €

Gesamteinnahmen:	16.379.471,77 €	16.686.182,18 €
Gesamtausgaben:	16.379.471,77 €	16.686.182,18 €
Kontrollsumme:	0,00 €	0,00 €

Anlage Fachschaftszuschüsse		HHP
Titel von Fachschaften	Einnahmen	67.674,14 €
	Semestergelder/Zuschüsse für besondere Fachschaftsaktivitäten	67.674,14 €
Titel vom AStA	Ausgaben	53.200,00 €
	Fachschaftssemestergelder	43.200,00 €
Titel vom AStA	Besondere Fachschaftsaktivitäten	10.000,00 €
Verrechnung		-
		14.474,14 €